



SONNEN NEWS – 29. OKTOBER 2012

Studie aus England belegt: Kein kausaler Zusammenhang zwischen Solarienbesuchen und schwarzem Hautkrebs erkennbar

Eine kürzlich veröffentlichte Studie, durchgeführt von UV-Spezialisten der Uni Leeds, Großbritannien, räumt mit dem Vorurteil auf, Solarienbesuche seien verantwortlich für die Entstehung des schwarzen Hautkrebses (Malignes Melanom).



Bekannte Solariengegner versuchten bisher in ihren Studien vergeblich nachzuweisen, dass Solarienbesuche schwarzen Hautkrebs fördern würden. Nur allzu gerne wurde dieses Thema immer wieder in den Medien aufgegriffen. Wissenschaftliche Belege gab es dafür aber nie. Das Gegenteil, dass die UV-Strahlung für einen ausgeglichenen Vitamin D-Spiegel zuständig ist, welcher sich positiv auf das Immunsystem auswirkt und somit auch das Risiko auf bis zu 22 Krebsarten senkt, ist der Fall. Die Forschergruppe um Faye Elliot untersuchte ca. 1000 Personen im Alter von 16-76 Jahren zu den Informationen Hauttyp, familiäre Vorbelastung, erste Nutzung einer Sonnenbank und der Häufigkeit ihrer Solarienbesuche und

Aufenthalte in der Sonne. Bei allen untersuchten Probanden wurde Hautkrebs festgestellt. Die Ergebnisse aus den Untersuchungen verglich man mit einer gesunden Kontrollgruppe.

Das Ergebnis: Die Vergleichsstudie ließ **KEINEN** Zusammenhang zwischen Solarienbesuchen und dem Anstieg eines Krebsrisikos erkennen!

Für die Sonne oder das Solarium, für UV-Strahlung im Allgemeinen, lässt sich festhalten: Die Dosis macht das Gift! Alles Gesunde sollte man in Maßen genießen. Ad Brand vom Sunlight Research Forum, einer gemeinnützige Organisation mit Sitz in den Niederlanden, welche die Verbreitung neuer medizinischer und wissenschaftlicher Informationen über die Wirkung einer mäßigen UV-Bestrahlung auf den Menschen fördert, äußert sich folgendermaßen zu Solarien: „Gerade in der modernen Leistungsgesellschaft, in der die Menschen sich mehr in Büros als im Freien aufhalten, kann eine moderate Besonnung durch Solarien zur Erhöhung des Vitamin D-Spiegels sinnvoll sein. Dies gilt insbesondere für die Monate, in denen das natürliche Sonnenlicht dafür zu schwach ist, also etwa von September bis April.“

Wir sind der Meinung, dass gerade im Winter auf einen ausgeglichenen und gesunden Vitamin D-Spiegel geachtet werden sollte. Schon 1-2 Besonnungen in der Woche genügen, um den Vitamin D-Spiegel auf ein gesundes Level zu heben und ihn über den Winter auch zu halten.

Quelle:

International Journal of Cancer

Relationship between Sunbed Use and Melanoma Risk in a Large Case-Control Study in the United Kingdom Faye Elliott¹, Mariano Suppa^{1,2}, May Chan¹, Susan Leake¹, Birute Karpavicius¹, Sue Haynes¹, Jennifer H Barrett¹, D Timothy Bishop¹ and Julia A Newton-Bishop¹
¹ Section of Epidemiology and Biostatistics, Leeds Institute of Molecular Medicine, University of Leeds, Leeds, UK
² Department of Dermatology, University of L'Aquila, L'Aquila, Italy

Bundesfachverband Besonnung e. V.
Talblick 24
77960 Seelbach
Tel. 0 78 23/ 96 29 14
Fax 0 78 23/ 96 29 15
Email: info@bundesfachverband-besonnung.de